Unterhaltungsblatt des Vorwärts Donnerstag, 9. März.

Der Tau.

Dem Polnifden nachergablt bon Gt. Golbenring. (Schlug.)

Es taute. Einer jener im Guden unbermutet burchbrechenden warmen Sonnentage, die mitten im Binter an ben fanften Frühling erinnern. Die trügeriiche, unnatfilliche Frühlingserregung machte fid besonders im hafen bemertbar. Im Ru bermandelte fid Die grane, eintonige Stimmung in eine lebensfreudige. Die Gdiffe ergablien bon ihren 2Banderungen über fremde Mcere, bon ben Bauberfüften ber tropifden ganber.

Gin großes Dzeanichiff ruftete fich gur Abfahrt. Die Meniden. menge, Die fich auf bem Berbed und an Bord brangte, nahm fich ous wie ein unruhiger Ameifenbaufen, und ebenfo brodelte es unten dem allgemeinen Stimmengelvirt tonte burchbringliches ichgen und Beinen herbor. Bergebens bemühten fich bas Getofe bes Safenlebens, bas Sifden bes Damples, bas Bfeifen ber Botomotiben bieje qualbollen menichlichen Magen gu Dampies, bas übertonen. Gie vereinten fich nicht mit bem erregten, febnfuchts. vollen Chor, als waren menichliches Leid und bas gewöhnliche Dafenleben einander fremd. Erft bas burchbringliche Dampferfignal

überzog alle Stimmen mit einer traurigen Belle und erschiltterte Die Luit wie eine strenge, buftere Drobung. 28abrend bas junge Madden von ihrer Freundin Abschied nahm, und fie unter Tranen fußte, ftanb ber Runftler abfeite, mit ber feltfamen, ihm unbefannten Empfindung, daß er bier überfinffig mit bem Gefühl eines Schuldbemuttfeins und einer bangen Cehn-fucht. Beshalb murben biefe Sunderte bon Meniden, Die fich an Bord bes eifernen Giganten brangten, verfolgt, gequalt und ver-trieben ? . . . 2808 haben fie verbrochen? Dieje Frage, Die ploblich bor feinem Geifte auftauchte, gewann eine foldje Bebeutung, bag er beinahe bedauerte, hierber getommen zu fein. Angefichts diefer Frage erichien ibm feine gange Runft ein faliches, leeres Spiel. Aber in bem Gefühl, bas er für diefe unglüdlichen Menichen

empfand, war fein Mitleib; eber empfand er eine Bufriebenheit mit fich felber, und der Ohnmacht, ihnen au helfen. Ihre angitvolle Demut ichien ihm erniedrigend für Menichen. Und als der Dampfer fich vom Ufer entfernte, fagte er gu dem Madden: "Diese Menichen find Ellaben, und besbalb wird ihr Schicfal, wo immer fie auch

fein merben, ein fnechtisches fein." Un ben Bimpern bes Dabdens bingen noch Tranen, ihre Bruft wogte noch bor Erregung, aber fie gudte bei biefen Worten gufammen und erwiberte erregt:

"Rein, wir find feine Staben, wir find nur ungludliche, maffen-

2Sarum fagen Gie "wir", wenn Gie bon ibnen fprechen ?" Bie follte ich anders fagen? Ihre Geele, ihr Leben find mein

. Die tommen Sie gu biefer Anschaumg, Gie find ja noch ein

"Id?" Sie lächelte bitter. "Aber was ich gelitten habe, reicht für ein Menichenleben aus. Wer gefehen hat, wie vor seinen Augen Rinder getötet wurden, der durchlebt in einer Stunde Jahrzehnte. Diese Greueltaten zu sehen, ist schlimmer, als selbst getötet zu werden, denn den Lebenden bleibt die Erinnerung, die schlimmer ist, als alle Rein. als alle Bein.

Befturgt borte er biefe Borte, Die wie Funten bon ihren findlichen Lippen fpratten, Ihre bebenbe Stimme erregte ibn un-begreiflich. Er argerte fich über fich felbit, bag er biefem Mabden gefolgt war, die er icherzweise feine Beatrice genannt hatte. Er mußte beute abend fpielen, und bas foeben Erlebte raubte ihm bie Rube, beren er bedurfte, wie er glaubte, um fich mabrend bes Spiels au beberrichen.

Er vermochte fich nicht gurudguhalten und fagte: 3d begreife nicht, warum Gie fich freiwillig biefe Abichiebe-

Bie tonnte ich es anders . . . Es find boch meine Schweftern, meine Briiber .

Aber biefe Comeftern und Bruber überlaffen Gie bier ber-

"Ich tounte mit ihnen geben, aber ich will nicht." "Das verstehe ich ichon gar nicht."

Sie find ein Rinftler und berfteben es nicht ?" "Barum muß ein Ranftler es berfteben ?"

. weil flammelte fie, nach Borten fuchend, "weil Beil . . weil stammelte fie, nach Worten jugeno, wein Runftler fein muß, wie jenes Schiff, das dort draugen auf den Meeredwellen wogt. Er ning in fein Berg bie gange Schande feines Bolfes aufnehmen, beffen Bebanten und Empfindungen und bas alles nach jenen Landern übertragen, wo fie bon ben Dualen ausruben fonnen. Mogen feine Lieber ftolg fein wie jenes Schiff,

leben.

Mit weitgeöffneten Mugen bernahm ber Rünftler biefe aus bem Munde bes jungen Rindes feltfam erflingenben Borte. Bott! Benn ich ipielen fonnte wie Gie!" rief fie, "ich wilrbe

alle Menichen gu Brudern machen." Er betrachtete bas garte, gebrechliche Befen und fublte fich bor

ibm flein und faft befiegt.

Sie gingen aus bem hafen gur Stadt binaus; bas Schiff batte fich nur bom Ufer entfernt und ftand nun ba, um noch die legten Borbereitungen gur weiten Sabrt gu treffen.

hier, augerhalb ber Stadt, wo fie jest ftanden, war es fo ftill friedlich, das man nicht an menfoliche Schlechtigfeit und menfo-

liches Leib glauben mochte. Der trugerifde Lag ging gu Gube. Gin blauer Dunft bing fiber bem Weer, rofig ichimmerten Die Gegel in ber untergebenben Sonne. Rur am Ufer gligerte das Boffer in hellem Grün. Aus der Etadt drang wogendes Geräusch herüber . . . Ginzelne Stimmen wurden vernehmbar . . . Die Fischer lehrten dom Fischiong zurud; in ihrer lautlofen Bewegung auf dem durchsichtigen, siellen Bajjer lag etwas Feierliches und Sanftes.

Der Künstler erfannte sich nicht wieder. Es schien ihm, als febe er einen hollen Traum. Gine feltsame Gehnsucht bemächtigte sich seiner. Er blidte bas Madden an. Sie wandte ihm bas Profil gu, bon beffen garten Linien eine faft beilige Reuichheit ausging. Es fchien ihm, als ware biefes Dabden bon ber Borfebung gu einem rettenden Zwed geichidt. Roch wußte er felber nicht, was mit ihm borging, boch war feine Geele icon bon ber Ahnung bon etwas Reuem umfangen. Bloglich borte er Gefang. Es maren Rinberftimmen, die immer lauter ertonten; bald fonnte man Delodie und Borte unterideiben. Die Ganger, bier fleine Anaben, naberten fich, blieben fiehen, und festen, auf das Meer blidend, ben Befang fort.

"Bas ist bas für ein Lieb?" fragte ber Aunftler fülfternb. "Gin einfaches jübifdes Bollstieb. Gin Lieb von dem Schickfal bes jubifden Bolles. Gs ergablt bon einem Banberer. Regen burdmaßt feine gerriffenen Releiber, ber Bind bringt ihm bis auf die Rnochen. In ben armen Sutten leuchten freundliche Lichter, aber er wagt es nicht, ihre Schwelle zu betreten. Boie Sunde bewachen den trauliden Derd. Stolpernd zieht der Banderer babin; gleich nächtlichen Schatten eilen alte Erinnerungen ihm in dunffer Finfternis nach. Auch er hatte einst ein eigenes Deim, auch er hatte Familie und Rinber . . Doch immer bor-marts eilt ber Wanberer, trop Ilnglild und Finfternis, weiter lenft er feine Schritte gu einem Unhold, ber unichuldiges Blut trinft. Er nähert fich ihm und reift ihm mit feiner Sand bas Berg beraus. Gleich einem goldenen Gefät wirft er es einem hungrigen Dier in ben Raden, Diefes fturgt auf ihn zu, badt ihn mit feinen Krallen, trinft bon feinem beigen Blut . . . und bon nun an taudst alle menfaliche Bosheit für alle Beiten in ewiger Racht unter.

"Rnaben!" rief fie ploglich mit heller, feierlicher Stimme, tommt, logt und bem herrn unfer armed, wildes Lied vorfingen." Balb gefellte fich ben bier Stimmen, die bas Lied begonnen hatten, eine helle, bollionenbe bingu. Ale fie gu Enbe maren, fühlte ber Rünftler, daß feine Mugen feucht bon Tranen waren.

An diefem Abend fpielte er nicht wie fonft. Aus feinen Augen fielen Tranen auf die Taften. Und die letten Tone der "Mond-ichein-Sonate", die er fpielte, verflangen fcluchzend, wie gottliche

Und alle menichliche Bosheit wird in tiefer Racht und Finfternis

Kleines geuilleton.

Naturwissenschaftliches für Feldgraue.

Der Rrieg, wie man ihn fruber verftand, war fur ben Golbaten fiderlich die allerungeeignetfte Beit jur Erweiterung feiner Rennt-nifie. Der Stellungefrieg hat dies gründlich geandert; er gibt einer großen gabl von Felbgrauen immer wieder Gelegenheit, fich nach einer Beicaftigung umguieben. Dag biefe fich auch in bem Streben nach Befriedigung eines ftandig anwachlenden Belebedürfniffes außert, ift eine ber erfreulichften Rebenericeinungen dietes furcht. baren Rrieges, um fo erfreulicher, als biefes gefteigerte Lefebedürinis (bon bem jeder Runde hat, der in regem Briefmedfel mit ber Gront ftebt) mit bem Rriege gang gewiß nicht erlofden, fonbern bauernb nadmirfen bürfte.

Bon ben Drudfdriften, Die ber erwahnten Ericeinung entgegengutommen fuchen, maden die bom Rhein-Mainifden Berband für

mögen fie auf den Bellen der menschlichen Tranen wogen, wie das Bollsbildung herausgegebenen "Deutschen Felde und Schiff, das fie von den Usern dabontragt, wo blutige Gespenster Deimatbucher" des Berlags B. G. Tenbner in Leipzig einen leben." lichen Beften bon je ungefahr brei Drudbogen Starfe. Die erften fünf Befte behandeln bie "Naturwillenichaften im Rriege", nämlich je eines die Mathematit, Banfit, Chemie und Tednit im Rriege; das füntte heft ist "Ratur und Arieg" beittelt. Jum Berftandnis ber matbematichen Andfubrungen bed ersten heftes, 3. B. beim Ab-icunitt über bas "Entfernunglöchen" reicht übrigens die Bolfsichul-bildung aus. Die anderen hefte ieben eher noch weniger boraus. Die Abidnitte über ben Luftwiderftand, über einfeitige Gefchogabmeidungen, Bielen und Treffen, aftronomifde Ortebestimmung, über bas Scherenfernrohr, über die Hebermittelung von Radrichten im Felde, über Wetter und Wettervorberiage, fiber die Gesteine ber Erdober-flace uiw. find bei aller Rurge febr verstandlich und belehrend ge-Es ift fiberhaupt ein giemlich großer Stoff mit biel Beidid auf fleinem Raum bei guter Anordnung bewältigt worben, wobet es auch nicht an einsachen, flaren Abbitbungen fehlt. Die Bersaffer find Schulinipoftoren, Oberlehrer und abnliche, an fich burchaus berusene und sachtundige Personen. Dier und ba liege fich aber die Darfiellung leicht noch berfiandlicher mochen. Bu biefem Bwede follte ber Berlag ben Inhalt bor bem Drud bon einem "gang gewöhnlichen" Braftiter burchiehen und berbeffern laffen, ber genau weiß, wie bas Bolf fpricht und bentt. Wer gleichwohl, die Banden find auch fo fehr empfehlenswert!

Refruten als Kriegsgegner.

Unter ben englischen Wehrpflichtigen, Die bor ben Unterfuchungsamiern erscheinen und ihre Befreiung bom Herersbienit fordern, gibt es viele Anhanger der Kriedensbewegung die deredienit kordern, gibt es viele Anhanger der Kriedensbewegung die deredie Worte für die Berteidigung ihres Ideals finden. Lah sie damit einen unlengbaren Erfolg haben, beweisen zwei Källe, die in englischen Blättern mitgeteilt werden. Erschien da ein zwanzigiähriger Jingling, seiner Mutter einziger Sohn, der erstärte, er werde es nie und nimmer mit seinem Gewiffen vereinbaren tonnen, auf einen geppelin zu schiegen. "Wenn aber ber Zeppelin gerabe über Ihrem danse frande und eine Bombe barauf gerabwürfe und Sie an ber Abmehrkanone wären, was wurden Sie tun?" fragte der Beamte. "Ich lönnte den Zeppelin doch nicht aufhalten," war die Antwort. "Und wenn Sie damit das Leben Jorer Mutter und Ihrer Schwestern retten könnten, tourben Sie dann auch nicht schiegen? "Rein," entwortete ber Jüngling. Er wurde barauffin "nur bom Dienst mit der Wasse befreit." Sin anderer, der seine durchaus friedliche Weltanschauung vor dem Untersuchungsamt gehörig zur Geltung brachte, war ein Schullehrer aus Sastbourne, der angab, "ein Chrift in jenem ursprunglichen und internationalen Sinne, daß er nur das Geseh ber Liebe, des Friedens und des Milleides anersenne und den Krieg berabscheue." Da die Untersuchungssommission der Ansicht war, daß er diesen Grundsähen am beinen beim Roten Kreuz huldigen tonne, wurde er ebenfalls bom Dienft mit der Baffe befreit.

- Borirage. Auf Beranlaffung bes Bereins für Bolls. bhgiene spricht Freitag, den 10. März, im Bürgersaal des Berlinet Nathauses, Eingang Königstraße, Brof. B. F. Richter über "Die Bedeutung der Gonne für Gesunde und Krante". Beginn genau S Mbr. Gintritt frei. — Neber "Ingendbücherei" fpricht am Freitag, ben 10. März, Direktor Dr. Aderfnecht im Bentralinstitut für Erziehung und Unterricht (Potsbamer Str. 120). Beginn 8 Uhr.

- Gine Gebadinisfeier für Bermann Rlaatic beranftalten am Connabend, ben 11. Marg, bem Geburtstage bes für Die Biffenichaft gu frub berftorbenen Unthropologen, humboldi-Alademie und Freie Socifcule im Dorotheenstädtischen Real-ahunasium, Dorotheenstr. 12, abends 8 Uhr. Dr. Seilborn wird die Berdienste Alaatichs um die moderne Anthropologie wirdigen und bann einen Lichtbilberbortrag über "Die Raffen und Rultur ber Urzeit" halten. Der Zutritt ift unentgeltlich.

- Bweimalige Rartoffelernte im Jahre 1915. einer Gemeinde bes landwirticaftlichen Begirtsvereins Bab Reichenhall ift es nach ber Beitichrift für Spiritusinduftrie" zwei Landwirten gelungen, im Jahre 1915 zweimal Kartoffeln auf bem-felben Ader zu bauen. Anfang April wurden auf gut gedingtem Ader frühe Rosen gelegt und bor bem 10. Juli geerniet. Etwa Witte Juli wurde berselbe Ader bann gut mit Jauche gedungt und besetzt und gepflegt wie borbem. Enbe Ottober murbe die zweite Ernte bein Ader entnommen und ber Grfolg mar über alles Erwarten

Der Sang der Salije.

Ein Roman aus bem mobernen Megnbten.

Bon Billi Seibel.

Bon feinem Bett aus ftarrt er in das Dunkel, und es gelingt ihm nicht, sich mit dem Zauberwort "maalesh" über die Demiitigung hinwegzuseigen, die er gewittert, und die er fogar bei manchen Gelegenheiten in formlofer Beife an fich erfahren : - - Gine hell freischende Stimme lebte in feinem ne Stimme, Die ehemals fein Gebet gerichrien, Dor auf, ei und die er hagt.

Und mit innerftem Erschreden empfindet er gleichwohl bie fortwirfende Macht jener Stimme, benn feitdem fcheint es ihm eine Erniedrigung zu fein, dem Ritus zu frönen, und er spürt sich als hilflosen Zwitter, hin und her schwantend zwischen der europäischen Seele, die nur unbedingte Jerrschaft über ihre Umgebung keunt, und den Inftinkten seiner Rasse, die sich immer noch durch die Lodger, die ber Firnig freilagt, aufgubaumen trachtet . . .

So ift er in zwei Teile gerriffen, und bas tat ihm weh und verjest ihn gleichwohl in eine buntel abenteuernde Reugier. Es gibt zwei Dauds. Der eine ist habgierig und tierhaft; seine Kopfzier ist ein Tarbusch; er stedt im Kreis der Basa und jenes ersten Beibes. Er unterhält sich fonor und fordial mit einem Schuhpuper, einem Losbertäufer tonnen, wenn man nun ei wie mit seinesgleichen in vulgarem Dialett und versteht so seffen ift ?? - herzlich und dröhnend zu lachen, wie nur je ein Araber niederer Kasie gelacht hat. . . Der andere aber ist penibel empfindlich und nimmt, englischen Afzent in der Geste, stundenlang auf Shepheards Terrasse Kassee oder Spirituosen zu sich; dielleicht läßt er sich herbei, einen Zudringling, einen Knaben aus der Plebs, wie sie die fühlere Tageszeit der Der Runten mit einem Fustritt abzulohnen. . .

Den Buntt ber Spaltung fühlt er wie eine Bunde! Er tennt diefen Bunti; er ftarrt ihn, aus feiner Bergensbeschränftheit heraus, bisweilen hoffnungslos an, wenn er furz zuvor eine ber schwerzlichen Ersahrungen gemacht; ift er jedoch bei feinesgleichen, fo tann man ihn nicht einmal ben Einäugigen nennen unter biefen Blinden! Rleine Sandlungsgehilfen und Orientbummler ohne Beruf — fie find in jedem Gier des Beimatgefühls, nahe dem Zuspruch des Pulies Belang echter, find echtere Briten oder Frangosen als diese in der mutterlichen Halbschlagader, um die es seine Arme

jungen Tarbufchtrager, als biefe billigen Baumwoll-, Geibe- ober Tabatpringen mit ihrem fteten Debacle bor bem Berfuch, die europäische Tradition gegen die eigene einzuhandeln .

Alles läßt sich einhandeln, warum nicht auch dies? Barum werde ich, warum werden diese liebenswürdigen jungen Leute hier nicht als Gleichgestellte angesehen, woher (und Fluch darüber!) tommt der stetige jammerliche Zwang bes Schielenmuffens auf bas, mas biefe Ginbringlinge tun? Bum Senker mit diesem Zwang! - - Und boch, jedes weiße Rind, wie es bort mit seinem eigensinnigen Herricherstimmehen eine Gasse in den Berkehr sprengt, ist drollig und böchst verehrungswürdig qualeich — es bleibt nichts übrig, öchft berehrungswürdig zugleich als etwas albern lächelnd in seinem Kielwasser zu gehen und ein Leinenhemd, über das es ständig stolpert; dann und ihm nachzusolgen wie vor Jahren der Jane nimmt es den Zipsel in den Mund und lernt lausen. Es und ihm nadzufolgen wie vor Jahren der Jane Aldridge über die Brücke Kafr el - Nil . . . Ja, und jest? — Man fühlt sich geschmeichelt, wenn man von jener Seite einen anerkennenden Schlag auf die Schulter erhalt, und beigt fiillschweigend die gahne gufammen, wenn man ftatt beffen gufällig einen Tritt befommt : Einen Ausweg gibt es, eine Lojung, wohl wert, mit

allen Fibern baran zu glauben: Geld, und nochmals Geld. Es bem Khediven gleichzutun, das ist das einzige: sich in großem Stil zu bereichen ! Dann bekommt man einen Teil des Heftes, das jene halten, mit in die Hand, und sie tonnen es nicht hindern. Man tann alles faufen, warum foll man fich nicht auch die Gleichstellung als Menich erfaufen tonnen, wenn man nun einmal um jeben Breis barqui ber-

Die Mutter.

Bas weiß man bon ben findlichegahen Fingern, ben tappenden Sanden, den vertrauensvollen Griffen, den weich an Burnusfalten gebrudten Körper arabischer Kinder? In Dunst und Larm schlummern sie, bin und ber geschüttelt, auf ben Schultern ihrer germurbten Mutter, die einen Rorb boll

Und bas ichmutige, nadte Rind umflammert ben Sals, umflammert ihn wie ein Affenjunges mit aller atabiftiiden bei feiner Mutter ift. -

preßt; die Beinden schließen sich, an den Anocheln mit dem Spielzeug einer filbernen Spange beschwert, wild und gab um bie Schulter, bohren fich in die Falte ber Abaja ein mit einwarts gefrummten Cohlen und unbewußt fingernben Beben. . . . Es ift schmutig, es ift fliegen-überwimmelt, es ist ein großtöpfiger, erboster Bechselbalg, ein bentbar überflüssiges Geschöpf, und doch fagt es: "Mutter !" - Und fie nahrt es, prügelt es und schleppt die Last mit sich herum; fie stopft ihm Zuderrohr in den Mund, das fie mit Borforge beipeichelt hat; fie bulbet teinen Unrat, feine fleinen, glatten Musteln, feine tobenden Anfprüche; fie nennt es Gefchent bes

Erbarmers und zieht es groß . . . Und wenn es strampeln fann, bekommt es ein Rappchen fammelt im Staub; fein Dafein fpielt fich unter ben Mauern ober im Licht ber Bogenlampen ab; es friecht unter ben Tifchen durch und bettelt mit weinerlicher Rasenstimme. Ober wenn es befferer Rafte ift, erhalt es einen Miniatur-tarbuich und viel zu große Stiefel, Erbstiefel, in die es hineinmachft, und lentt ben tappenben Schritt feines blinben Grofivaters unermublich durch das Gebrange ber Mousti . . .

Dber es fitt in einem Sarem in ber feibenen Mulbe amifchen amei gespreigten prallen Anien und berlangt nach einer blauen Bruftwarze, die es irgendwo hinter einem Birrwarr von Keiten wittert; sie wird hervorgeholt, und es ver-sinkt in eitel Dust und Lehung. Bielleicht spielt men dann mit ihm, besingert es, sindet es sett; leise Kehlstimmen lachen über feinen Trot, und mehrere braune Frauen nabern fich und wollen es faugen, felbft wenn es langft gu fchlafen be-

Es sind vielleicht verwirrend viele Brüste da, an denent es sich gelabt hat. Es sind vielleicht viele weiche Hände da, die es tätscheln und an ihm zerren. Es sind vielleicht viele Stimmen ba, bie fich weich oder freischend ftreiten, wem es als Spielzeug bienen foll. Aber es gibt nur eine Stimme, Kohl oder Kürdissen den flachen hirnichaten tragen, um bie die Sorge ihren dumpsen Ring geschmiedet, und in denen durch, an all den farbigen Schuhen, den Pseisenschläuchen, den Preisenschläuchen, der Preisenschläuchen Preisenschlauchen Preisenschlauchen Preisenschlauchen Preisenschlauchen Preisenschlauchen Preisenschlauchen Preisenschlauchen Preisenschlauchen Prei gurrend gu feiner Quelle gurudgefunden hat, bis es wieder

(Gorti. folgt.)

Fleist	h	Miesige Schlachten
		2000000

Kalbskeule im gansen Ptemd 180 Kalbsnierenbraten im ganses . Prime 180 Kalbsvorderfielsch Ptund 180 Kalbshaxe 110 Schmorileisch mit Knochenbellage Ptd. 200 Roastbeef mtt Knochen Pfund 200 Rinderkamm Pfund 180 Gulasch Pfund 190 Hammelfleisch Plund 250 Hammelkenie im gamen Pfend 250

Gepokeltes Hammelfleisch rome 170

und Fleisch nur Leipziger Str. und Mexanderpl.

Konserven

	_	
	% D.	3/2 D.
Stangenspargel ortes stark	180	95 PL
Stangenspargel sehr stark	170	90 Pt.
Stangenspargel ow	130	70 PL
Stangenspargel	110	60 Pt
Riesenbrechspargel	165	88 m.
Brechspargel satra stark	155	83 rt.
Brechspargel stark	145	78 PA
Brechspargel mittet	130	
Brechspargel ohne Köpte		50 PL
Kalserschoten		

1/1 D.	
Junge Erbsen tem 125	
Karotten extra kleis 85 Pt.	
Karotten is warted 50 PL	
Stelnplize	
Sauerkirschen mn meta 95 m.	
Pilaumen sus-saser	
Preisselbeeren 135 78, Pt	
Birnen 85 Pt.	
Rote Riiben 52 pr.	
Rotkohl	

Marmeladen

Deklaration

Gem. Marmelade Prund	48 PL
Gem. Marmelade Brutto	240
Gem. Marmelade mmer, ca. 10 Pfd.	470
Dreifrucht-Konsitüren Simor, ea.	310
Stachelbeer-Kenfittren, Elmer, en.	350
Johannisbeer - Konitéres, Eimer, cs.	410
Himbeer - Konfituren Emer. on.	440

Kunsihonig Pront 35 rt.

Geflügel

Pommersche Gänse Pfund 250 Suppenhühner Prusd 230 Brathübner Pfund 245 Tauben 135 Waldschnepfen Sinck 280

Fische

Grune Heringe mitelgross .. Prend 38 Pt. Lebende Schleie Prend 150 Salzheringe 10 smek 35, 45 m. Cablian in game. Flocken, obno Kopf Pfd. 58 Pf.

Schellfisch gross . . . Pfund Nord. Wels Lgs. Pisch., e. Kopt 48 Pt.

Ia. frische grosse Barsche Prond 185

Frische Bratzander Press 170

Seelachs in ganz. Fischen, obne Schollen mittelgross. . . Pfund

Räucherwaren

Sprottbiicklinge 1/4 Ptund	38	Pt.
Sprotten	60	PL.
Bücklinge s susek	25	Pt.
Makrelbiicklinge stack	30	Pt.
Schleibücklinge 2 stack	45	PL.
Fleckheringe *******************************		

3m Unbalter

Deutsches Theater. Direktion: Max Reinhardt. 74, Uhr: Macbeth. Freitag: Macbeth.

Kammerspiele.

8 Uhr: Der Weibsteufel.
Fraitag, zum ersten Male: Der eingebildete Kranke. Volksbühne. Theater a. Bölowpl. 84,U.: Fuhrmann Henschel. Dir. Meinhard-Bernauer.

Theater i. d. Königgrätzerstraße 8 Uhr: Der Vater.

Komödienhaus : Das Mädchen aus der Fremde. Berliner Theat.

8 Uhr: Wenn zwei Hochzeit machen. Theater für Donnerstag, den 9. März. Deutsches Opernhaus Charlottbg. 8 Uhr: Der Wildschütz. Friedrich-Wilhelmstädt. Theater.

8 Uhr: Das Dreimäderlhaus. gobr. Herrnfeld-Theeter 8 Uhr: Sokrates und Perimotter. Kleines Theater.

8 Uhr: Henriette Jacoby. Komische Oper. 8 Uhr: Jung muß man sein. Lustspielhaus.

sy, Ubr: Ber Gatte des Frauleins. Metropol-Theater 8 Uhr: Die Kalserin (Maria Theresia). Montis Operetten-Theater 8 Uhr: Der Sterngucker.

Rose Theater. s use: Ein Schlag ins Gesicht. Sonnab. nachm .: Der gestiefeite Kater. Luisen = Theater Täglich 8,15, Sonntags 8 Uhr: Charlotte Rlinger. Sonnabenb Max und Morit. mtag Die Räuber. Traueripiel in 5 Miten von Schiller.

Admiralspalast Eis-Arena Großes &is-Ballett. 9 Uhr. 2, 3, 4 M. Vorzügliche Küche!

Lessing-Theater.

Direktion: Victor Carnowsky. 8 Uhr: Die gutgeschafttese Ecke. (Albert Bussermann.) Preit.: Kaiser und Galillaer.

Deutsches Künstler-Theater. Allahendlich 8 Uhr: Die selige Exzeilenz.

8 Uhr

Aegypten, der Suezkanal und der Weltkrieg.

Residenz-Theater 84, Uhr: Loge No. 7 m. Henry Schiller-Theater 0. s Uhr: Das Lumpengesindel. Schiller-Th.Charlottenbg.

Uhr: Romeo und Julia. Thalin-Theater.

8 Uhr: Blondinchen.

Theater am Nollendorfpl. 31/4 Uhr: Hasemanns Techter. sy, v.: Immer feste druff

Theater des Westens s Uhr: Das Fräulein vom Amt. mit Guldo Thielscher.

Trianon-Theater. sy.v.: Verheiratete Junggesellen

Walhalla-Theater. s upr: Die Förster-Christl. Morgen: Die Förster-Christi.



Große Vorstellung! Operette

Spezialitäten

Kino. Frühjahrspreise (wochentags inkl. Steuer):

Parkett-Faut. 1.-3. Reihe 4.-6. 3.
Parkett 2, - H. Reservierter Plats . 0.60

Zimmerstr. 90/91.

Täglich: Großes Konzert. Berliner Konzerthaus-Orchester Frans v. Blon.

Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Morgen, den 10. März:

Großes Konzert zum Besten der Verwundeten des KöniginElisabeth-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 3.

Tagl. 8, Sonnab. n. Sonnt. 81/40. 8 U. Das neue

Märzprogramm . Elwino's, in Setten gefeffelt. Todessturz ins Manage-Bassin. 4 Renellos, am Sultred.

e negolios, am Antied. Eliso Martons, ber lebende Belete! Goliath, d. größten. ichne Schuldferd ber Belt, geriften v. Frt. Botoni. 3 Jainozioks, Eistaufotrobaten. Jum Schluß:

Ein Wintermarchen,

Possen-Theater Linienstraße, a. d. Friedrichstr.

Kobis Abenteuer Der große Augenblick

mit Leonhard Haskel und Siegfried Berisch

Voigt-Theater. Badstr. 58.

11. mnb 12. Marg 1916: Die Else vom Erlenhof.

Boltenud aus bem Schwarzwalbe in 5 Aufg, von Siegfr, Konr. Stand. Raffeneroffnung 7 Uhr. anf. 8 Ube.

Reichshallen-Theater. Stettiner Sänger. Bum 134. Maler Die von der Emden," our ERilitärper-

Gintritt gu ben Casino - Theater

Lothringer Str. 87. Tagl. 8 Uhr: Ren! Ren! Das erfte Bollsitud in diefer Spielgeit! Die Bogelichenche. Dagu bas große Margprogramm. Conntag 4 Uhr: 3hr Gottlieb.

Uhr. Sonnt. 37, u. 8 Uhr. Voller Erfolg

des Riesen-März-Programms
Olga Desmond
in ihr. Neuheit: Els Geigertraum
Bernhard Mörbits
der berühmte Komiker.
Wiederauftreien Lene Land, die popul. Parod., u. d. übrigen Schlager. 12 erstkl. Nummere.

Für Feldsoldaten!

Deutsch - Polnisch 15 8/2 Deutsch - Französisch 15 Pfg.

Bushhandling Vorwards

Verkäufe.

Steppbeden ! Practivolle Simili jeibene Steppbeden 4,85, 6,85, 7,50. Bundernolle doppelleifige 8,75, 9,75 bis 16,50. Infloetideden 1,95, 2,85. Boll's Teppidhans, Dresbenerftrage 8 (Rootbufertor). Abonnenten 10 Progent Bahatt.

Tepptiche (Farbenfehler) enorm billig. Gardinen, Steppbeden, Ge-legenheitsfaut. Manerhoff, Gr. Frant-furteritrage 9, barterre. Borndris'-tefer 6 Brogent.

Warenverfauf halbumfonnt. Eigenbleihbans, Dermannplat 6, Melenanswohl hottbilliger Belgitolas, Hudsgarnituren, Efundsgarnituren, Gruntspaletols, Derrendangage, Derrenbaletols, Derrendang, Boldeverfauf, Garbinenverfauf, Tebrichverfauf, Uhrenverlauf, Goldsiamen.

Tedbiech-Thomas, Oranienstr. 44 spottbillig sarbschlerbaste Teppiche, Gardinen, Gorroartslesern 5 Grozent Extrarabatt. 810*

Belggarnituren! Jeht konnen-erregend ipotibillig! herrengarderobe. Beitenverlauf, Prachtlebbiche, And-ftenermälche, Garbinenauswahl. Udrenverlauf, Schmudfachen, Spott-preffe! Leibhaus Barlchauerstraße 7.

Sanstvalchleife, weiche, weiße, recht gut, 10 Plumb 4,30 Mart. Ge-fah bitte mitbringen Berfaufszeit 8—12, 8—7. Wolh, Pantow, Steeger-ftraße 3, L. 127/7

Möbel.

Mobel - Kredit! Gans Berlin weig, das Mödel-Coin, Gross Frant-inrierstraße 58 und Babstraße 47/48, auch während der Kriegszeit auf wirstich bequemite Zahlungsweile an jedermann Kredit einralund, und koner het triefen bei einralund, und an jesetmann steen eintentum, imo gwar bei iptelend leichten Un- und Abgahungen. Ueberzeugen Sie fich non der Atelenauswahl fompleiter Bahnungs Gintichtungen, jardiger Sichen und einzelner Möbelände. Größte Rückficht dei Krantheit und uebestellosischeil Auferge mitheingen. Michestslongfell. Anferal mithringen, modernes Moquetilofa 55,—. Besiddigung lount. Möbelhaus Often, nur Andreasstraße 30.

Rriegshalber Wohnungs 12—2 geöffnet.

Rriegshalber Wohnungs.

Kriegshalber Bobnungseinrich-tung, noch neu, dazu bildichone Küche, gusanmen nur 200,—, zu verfaufen Rotenthakritraße 57, born III. Gemerblich.) Danbier verbeten. 126/19*

werden, Jahren int auf Aredit, be-queme Un- und Abzahlung. Röbel-Bechner, Stumenstrage 7. Zweites Geschäft Rüllerstrage 174. Somitag von 12—2 geöffnet. 8192* bon 12-2 geoffnet.

Möbel gegen sofortige Raffe icht preiswert zu berfaufen, Brumen-ürabe 7 und Räfferstraße 174. Sonn-fug geöffnet von 12—2.

Pfüichlofas 55,—, 65,— bis 120,—. Chaifelongues 25,—, 30,—. Tapesferer Balter, Stargarber.

ftrage 18.

1Pobet! Jür Brautleute günftigfte Gelegenbeit, üch Möbel arzuschaften. Dein leiner Arzablumg schon Erube und Riche. An sehem Stüft beutlicher Ireis. Leberoorteilung ausgeschlosen. Dei Krantheitsjällen, Arbeitslögteit amerkannt Kindflicht. Röbelgeschaft Goldfland, Zoffenerstraße 38, Oce Greifenantfraße. Abolke Deiderleitenstraße. Deiderleitenstraße. Deiderleitenstraße. Deiderleitenstraße. Greifen Scholie sehen der Franklung Große Kranthuterkande ist aus bekannt blügen Franklung. Erößte Kindflicht dei Krantbeit und Arbeitstaßeit. Amseral mildringen. Bert

Möbelangebot.

Möbelangebot. Im Anbalter Babnipeider, Eingang iner Rödernitrabe 25. bireft Jodhönkulation Rödernbrüde, stehen verschiedene neue, moderne Bohnstimmer, Küdenmöbel, Kufbaumbilsette, Jüderstyränte, Soviebnide 22.— Rubebetten mit Decken ipottbillig, Sänlentrumean mit Fosetteglaß 38.— Unsalediiche 20.— Iüflgardinen, Ibren, jede Breislage, Teopicke, Standarbren und sonitige Einzelmöbel zum spottbilligen Bersant. Dito Libeses Rödelpeicher, Mödernstruhe 25. 1918.

Weebel-Stoebel, Morisblak 58.

ipeider, Mödernstraße 25. 1918*
Woebel-Boebel. Moriplat 55, liefert als Stegialität Eine und Zweigimmer-Einrichtungen, Küdenmöbel und einzelne Gegenstande zu dentbar
niedrigsten Preiser in gediegener Ausführung. Größte Ansboahl in
neum Ghagen. Vollkändig eingerichtete
und übersächlich aufgekellte Musterräume in nugdaum und eichenen
Bodnzimmern, Echlafzimmern,
Spellerinnern und Derrenammern. Botonzimmern, Schlafzimmern, Spellezimmern und Herrenzimmern. Besiderigung ohne Kaufzwang nur im Jabrilgobarde 8 bis 8, Somnlag 12 bis 2. Jahlungserleichterung. 382*

Widbeifpeicher Alle Schönbaufer-ftrage 32, Breiteftrage 29, werden Mobel für Stude und stüche zu jedem amehnsbaren Breis verlauft, Bor-martstefern empfoblen. 21.8*

Kriegshalber billige Bohmungs-einrichtungen, Teilzahlung, Stall-ichreiberstraße 57, Fabritgebäube. Kleiberspind 25,00, Bertilo 82,00, Aleiserjahe Chaffelongue, Cilifolofa, Kontmode 18.00, Küdjenmöbel, Öbleit 98.00 , Tompiette Bohnungsein-

richtungen augerst preiswert. Soler, Bringenstrage 71. 319. Salafgimmer! bunfelmahagoni, Satazamiller: duftelmangagott, bereithe Anoftherung Zasson-Arbitalider, durch Zufall günütz erworden, für 1050 verfäuslich i Kegular debeutend mehr! Besichtigung lohnend! M. Dirichowith, nur Südosten, Staliherstraße 25.

Oerborragende!!! Robel Ge-legenbeitstäufe in Bohnzimmern, Speifezimmern, Schlafzimmern fowie Ruchen, fabelhaft billige Breife, mobernes Moquettiofa 55,- Be-

Platinabfalle bis 7,80, gebiffe bis 75,—, Goldlachen, Silber-jogen, Eusefelber, Rupfer, Refing Jones, Sinn bis 4,30 Stanmolpapier , Sinn bis 4,30 Ridel, Alaminium, Blei, Binf, Giff-frumpfaiche, höchtgablend. Geber-metal - Gintaufsbureau Beder-ftrage 31. Wiegander 4243. Bahngebiffe, Brungolb, Siber-iachen, Blatimabialle, Biel, Biaf, Linedfilber, Glübfirumpfalde uim, böchigablend Metallidmeige Cobn. bochigablend Metallichmeige Cobn, Brunnenftraße 25 unb Reufölln, Berlinerftraße 76.

Sahngebiffe! Bruchgolb ! Gilberlachen, Glatinaabiale, Cmedilber, Stanniolpavier, jamiliche Retalle töchtzablend. Schmelze Epristionat, Köpeniderftrage 20 a (gegeniber Manteuffelftraße). 111/1*

Manteuffelftrage). Fahrrabantauf, Limenitrage 19. Platinabidlle, Gr. bis 7,50, Sabn. gebisse bis 20.—, Kupser, Meisag, Ridel, Bierrobrietung, Seibelbedel, Flaidensapsen, Blet, Jint, Stanniol, pabier, Finn his 4.50, Geichirratun bis 3.20, Mamintum, Onedilber bis 6.—, Goldsagen, Sibertaden, Glübirumplaide, dochlizablend. Reinlifontor Dollmannftrage 30 und Platinabfalle, Gramm 7,50 fauft Romalemoli, Sehbelitrage 30a. Glübftrumpfafche fauft Blumel,

Unterricht.

Alavierfurfus. Schnellmethobe, Monatspreis 3,-... Alapieraben frei. Mufifalabemie Dramienitrage 63 (Moripplay).

Annititopferei Große Frantfurter.

Verschiedenes.

Batentanwalt Daller, Girfdiner.

Marzbleiche. Balche wird lauber gewalchen, im Freien getrocket, Valen, 3 Landtlicher O.10. Abholung Somm-abends. Fran Aimz, Köpenick, Guter-

Arbeitsmarkt.

Stellengesuche.

Rtabierftimmer. Saft erblinbeter Genoffe empflehlt fich als Rtavier-ftimmer. Saffelbach, Rentolln, Riemebftrage 10.

Stellenangebote.

Schilberanmacher fucht Dedert Mringenftrage 32.

Politerer verlangt Birnbaum, Allederstraße 4. 285/15 Allederstrage 4.

Bortier, Heigungsmonteur oder
Robrieger, über 45 Jahre alt, für fleines dans Köpeniderstraße gegen Borberwohnung (3 Zimmer, Kücke, ebentuell Bab) gefundt. Schriftliche Offerten unter B. 3 Expedition dieser

Maichinemwärter sofort gesucht. Melbungen morgens 9 Uhr im Maschinenhaus. A. Jandorf u. Co., Belle-Alliancestraße 1/2.

Einrichter

ani Schraubenautomaten, geubte. Seibler u. Bemat, Erergierftr. 6.

Cüchtige

Werkzeng-Scharfichleifer bei hohem Bohn verlangen Ehrich & Grastz, Gifenitt. 90,94.

Eine größere Maschinensabelt sucht gum tol. Eintritt bei bauernber Be-ichstigung u. gutem Lohn

Gijendreher, Werfzeugmacher, Majchinenbauer und Schleifer.

Engehote erbeten unter J. O. 12 852 burd Rudolf Mosse, Berlin SW. 197/8

Perfekten Mafdinenfalger verlangt Julius Schloss, Beber-marenjabrit, Mablenfir. 53/54.

Steinmetzen und Marmorschleifer

lofigfeit. Anserat mibringen. Bert Kottbusertroje 1 (Kottbusertor) | Marmorschleifer 5 Blark, Conntags 12—2 geössnet. Rortplat 12858. Berantwortliger Bepafteur: Mifres Bielepp, Reufolln. Bur ben Inferatenteil veranim.: Et. Glode, Berlin. Drud u. Berlag: Bormaris Buchbruderei u. Berlagsanpalt Baul Singer & Co., Berlin SW.